

Preetzer Gartenland in kreativer Bürgerhand

Mit dem Preetzer Bürgerpreis 2011 wurden zwei Naturprojekte geehrt

Preetz (vn). Zumeist bescheiden, still und leise setzen sich ehrenamtlich Tätige für die Gesellschaft ein und leisten dabei einen un-



Viele grünen Daumen wurden mit dem Bürgerpreis in Preetz geehrt.

Foto Nitsch.

schätzbaren Dienst. „In Preetz ist es seit 20 Jahren Tradition diese Menschen ins Rampenlicht zu stellen und mit einem Bürgerpreis zu ehren.“ so Stadtvertreter Kristian Klinck in seiner Laudatio für die diesjährigen Preisträger und sieht darin einen „Beweis für die rege ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadt Preetz“.

Am 30. November wurden die diesjährigen Bürgerpreise im Rahmen einer Feierstunde vergeben. Dabei konnten sich zwei „grüne“ Projekte zu gleichen Teilen über den Preis freuen: Das ge-

nerationenübergreifende Projekt „Gärtnern mit Kindern“, initiiert von Ingeborg Wittig, und der „Insektengarten“, gestaltet von Peter Weidel. Bei der Preisverleihung, überreicht von der Bürgervorsteherin Renate Müller-Loennies, wurden aber nicht nur die Preisträger

und ihre Helfer beachtet, sondern auch die verständnisvollen Ehepartner der Geehrten. Mit viel Engagement und Tatkraft entwickelten die beiden kreativen Projekte aus ehemals „tostlosen“ Flächen wahre Paradiese für Mensch

und Tier. Gerade in der Vegetationsphase pflegeintensive Projekte, wofür aber auch viel Unterstützung zur Verfügung gestellt wurde: „Als die Idee wie ein Samenkorn in die Erde gesteckt wurde, war es eine Freude, wie viel Hilfe dann von allen Seiten zum Wachstum beitrug“, freute sich Ingelore Wittig in ihrer Dankesrede. Dabei sei ein wertvoller Erfahrungsraum und Gegengewicht zur medialen Welt geschaffen worden. Wie auch

Preisträger Peter Weidel lobte sie dabei die gute und unbürokratische Unterstützung aus dem städtischen Grünflächenamt und Kommunalbetrieb.

Stadtvertreter und Vorsitzender des Umweltausschusses Martin Marquardt bescheinigte dem Projekt „Gärtnern mit Kindern“ in seiner Laudatio, eine große Vielfalt an Sinnesfreuden, die die 3 bis 80-jährigen Mitglieder erfahren konnten: „Vom Säen und Pflegen, über das Ernten, Zubereiten und Genießen – in Zeiten von ‚lila Kühen und Spinatbriketts‘ ist dies für die teilnehmenden 50 Kinder besonders wertvoll.“ Eines davon und von Anfang dabei ist Collins Hilbert, ein vielseitiger junger Ehrenamtler, der sich schon jetzt wieder auf die Aktivitäten auf der 1.100 Quadratmeter großen Fläche am Rande des Mühlenaparks freut.

Beeindruckende Ergebnisse wurden auch Peter Weidel beschei-



nigt. Die verwendeten heimischen Pflanzen auf dem liebevoll gestalteten Areal am Garnkorb steigern nicht nur optisch die Attraktivität, sondern sind dazu ein besonders geschätzter Lebensraum für Schmetterlinge und andere Insekten. Auch das mit der Urkunde überreichte Preisgeld möchte Weidel wiederum für Pflanzen verwenden, die aus finanziellen Gründen noch nicht angeschafft werden konnten.